

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

1. Fragestellung	1
2. Berufung und Eignung.....	5
2.1. Der Begriff der Berufung im gegenwärtigen Sprachgebrauch.....	5
2.2. Grundzüge einer heutigen Theologie der Berufung.....	8
2.3. Priesterberufung und kirchliche Eignungsprüfung	11
2.4. Klärung der Berufung als Aufgabe des Priesterkandidaten und der gesamten kirchlichen Gemeinschaft.....	17
2.5. Berufungsklärung und Eignungsfeststellung unter den derzeitigen soziokulturellen und kirchlichen Rahmenbedingungen	20
3. Geschichtlicher Rückblick.....	25
3.1. Konzil von Trient: Festlegung einheitlicher Mindeststandards	25
3.2. Konstitution <i>Speculatores</i> : Einsicht in die Notwendigkeit zusätzlicher Testimonialien.....	31

IV – Inhaltsverzeichnis

3.3. CIC/1917: Neuordnung des Weihehindernisrechts.....	34
3.4. Zweites Vatikanisches Konzil: Neuorientierung an den Erfordernissen des pastoralen Dienstes.....	40
4. Die derzeit geltenden Eignungsnormen im Hinblick auf neuere Fragestellungen.....	45
4.1. Positive Eignungskriterien.....	45
4.1.1. Erfolgte christliche Initiation	45
4.1.1.1. Taufe.....	45
4.1.1.2. Firmung	48
4.1.2. Männliches Geschlecht	50
4.1.2.1. Der Ausschluss der Frau vom Empfang der Priesterweihe und seine Auswirkungen.....	50
4.1.2.2. Grundsätzliches zur Problematik der Geschlechtsbestimmung.....	53
4.1.2.3. <i>Exkurs: Die Geschlechtsdifferenzierung und mögliche Störungen</i>	54
4.1.2.3.1. Die somatosexuelle Differenzierung	54
4.1.2.3.1.1. Die Determination des chromosomalen Geschlechts und die Ausbildung der Keimdrüsen	54
4.1.2.3.1.2. Weitere Schritte der somatosexuellen Differenzierung	56
4.1.2.3.1.3. Klassifikation und Häufigkeit der Intersex-Syndrome ..	57
4.1.2.3.2. Die psychosexuelle Differenzierung	58
4.1.2.3.2.1. Die Entstehung des psychischen Geschlechts	58
4.1.2.3.2.2. Geschlechtsidentitätsstörungen (Transsexualität)	60
4.1.2.3.2.3. Transsexualität und Transvestitischer Fetischismus ..	62
4.1.2.4. Psychisches Erleben oder körperliche Merkmale als ausschlaggebendes Kriterium für die Geschlechtszuweisung? ..	63
4.1.2.5. Genetisches oder phänotypisches Geschlecht?.....	68
4.1.2.6. Eignung zum Weiheempfang	70

4.1.2.6.1.	Personen mit Intersex-Syndromen.....	70
4.1.2.6.2.	Personen mit nicht angeborenen körperlichen Defekten ..	71
4.1.2.6.3.	Personen mit Störungen der Geschlechtsidentität	71
4.1.2.6.3.1.	Weibliche Transsexuelle nach einer Geschlechtsumwandlung	71
4.1.2.6.3.2.	Männliche Personen mit Geschlechtsidentitätsstörungen.	72
4.1.2.6.4.	Transvestitische Fetischisten	76
4.1.3.	Notwendige Freiheit.....	77
4.1.3.1.	Äußere und innere Freiheit.....	77
4.1.3.2.	Möglichkeiten der Überprüfung	82
4.1.4.	Weitgehend dem Ermessen des Bischofs anheim gestellte Gesichtspunkte	84
4.1.4.1.	Ungeschmälter Glaube	84
4.1.4.2.	Rechte Absicht.....	88
4.1.4.3.	Nötiges Wissen.....	91
4.1.4.4.	Guter Ruf	94
4.1.4.5.	Tadellose Sitten und bewährte Tugenden.....	98
4.1.4.5.1.	Untadeliger Lebenswandel und Tugendhaftigkeit.....	98
4.1.4.5.2.	Besonders wichtige Tugenden.....	99
4.1.4.6.	Erforderliche physische Eigenschaften	107
4.1.4.6.1.	Anatomisch-physiologische Voraussetzungen	107
4.1.4.6.2.	Physischer Gesundheitszustand	110
4.1.4.6.2.1.	Hinreichende physische Gesundheit.....	110
4.1.4.6.2.2.	Zöliakie, Alkoholismus und analoge Krankheiten	111
4.1.4.6.2.3.	HIV-Infektion	116
4.1.4.6.2.4.	Genetische Krankheitsdispositionen	119
4.1.4.7.	Erforderliche psychische Eigenschaften.....	122
4.1.4.7.1.	Hinreichende psychische Gesundheit.....	122
4.1.4.7.1.1.	Gesundheitscheck oder Persönlichkeitsanalyse?.....	122
4.1.4.7.1.2.	Bei der Durchführung psychologischer Interventionen zu beachtende Punkte	127
4.1.4.7.1.2.1.	Einwilligung des Kandidaten	127
4.1.4.7.1.2.2.	Qualifikation und Funktion des Sachverständigen.....	129
4.1.4.7.1.2.3.	Erlaubtheit psychodiagnostischer Verfahren.....	132
4.1.4.7.1.2.4.	Weitergabe und Aufbewahrung von Daten	133

VI – Inhaltsverzeichnis

4.1.4.7.2.	Ausreichende Reife.....	134
4.1.4.7.3.	Hetero- oder asexuelle Orientierung.....	138
4.1.4.7.3.1.	Zulassungsverbot für Personen mit homosexuellen Tendenzen	138
4.1.4.7.3.2.	<i>Exkurs: Männliche Homosexualität.....</i>	141
4.1.4.7.3.2.1.	Verschiedene Formen von Homosexualität.....	141
4.1.4.7.3.2.2.	Ursachen, Entstehung und Häufigkeit der Neigungshomosexualität	142
4.1.4.7.3.2.3.	Therapierbarkeit?.....	147
4.1.4.7.3.2.4.	Homosexualität und psychische Störungen.....	148
4.1.4.7.3.3.	Begründung der Nichtweihe von Kandidaten mit einer homosexuellen Neigung.....	149
4.1.4.7.3.4.	Praktische Fragen der Eignungsbeurteilung	155
4.1.4.7.4.	Weitere psychische Eigenschaften	159
4.1.5.	Alter.....	162
4.2.	Weihehinderungsgründe	169
4.2.1.	Dauerhafte Hindernisse	169
4.2.1.1.	Geisteskrankheit oder andere psychische Krankheit.....	169
4.2.1.1.1.	Can. 1041, 1°: Divergierende doktrinelle Interpretationen.....	169
4.2.1.1.1.1.	Fragen aus der Praxis.....	169
4.2.1.1.1.2.	Die Begriffe „ <i>amentia</i> “ und „ <i>psychica infirmitas</i> “	171
4.2.1.1.1.3.	Die Wendung „ <i>inhabilis ad ministerium rite implendum</i> “	172
4.2.1.1.1.4.	In Betracht kommende psychische Störungen.....	176
4.2.1.1.1.5.	Das Verfahren zur Feststellung der Irregularität	179
4.2.1.1.2.	Pädo-, Ephebo- und Parthenophilie	180
4.2.1.1.2.1.	Das Phänomen des sexuellen Missbrauchs Minderjähriger durch Kleriker und die Forderung nach einem verbesserten Screening der Priesterkandidaten	180
4.2.1.1.2.2.	<i>Exkurs: Pädo-, Ephebo- und Parthenophilie als psychische Störungen</i>	184
4.2.1.1.2.2.1.	Unterschiedliche Erscheinungen	184
4.2.1.1.2.2.2.	Ursachen, Entstehung und Häufigkeit paraphiler Störungen.....	186

4.2.1.1.2.2.3. Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten paraphiler Störungen.....	190
4.2.1.1.2.3. Vorkommen pädo-, ephebo- und parthenophiler Neigungen im Klerus.....	193
4.2.1.1.2.3.1. Grundsätzliche Attraktivität des Priesterberufs.....	193
4.2.1.1.2.3.2. Fakten zur Situation in den Vereinigten Staaten	194
4.2.1.1.2.4. Eignung zum Weiheempfang	196
4.2.1.1.2.4.1. Pädo-, Ephebo- und Parthenophilie: Irregularitäten?	196
4.2.1.1.2.4.2. Priesterweihe nach einem sexuellem Übergriff?	198
4.2.1.1.2.5. Möglichkeiten der Früherkennung potentieller Sexualtäter.....	200
4.2.1.2. Apostasie, Häresie oder Schisma als Straftat	206
4.2.1.3. Versuchte Eheschließung	211
4.2.1.4. Vorsätzliche Tötung	214
4.2.1.5. Verstümmelung	219
4.2.1.6. Suizidversuch	221
4.2.1.7. Setzen eines Weiheaktes.....	223
4.2.2. Einfache Hindernisse	227
4.2.2.1. Bestehende Ehe.....	227
4.2.2.1.1. Priesterweihe nach erfolgter Nichtigerklärung oder päpstlicher Auflösung der Ehe?	227
4.2.2.1.2. Die Dispenspraxis des Apostolischen Stuhls bei getrennt- lebenden Ehegatten und konvertierten Geistlichen	231
4.2.2.2. Amts-, Verwaltungs- oder Geschäftstätigkeit mit Rechenschaftspflicht	233
4.2.2.3. Neugetaufte.....	234
4.3. Das Verfahren zur Feststellung der kanonischen Eignung des Weihebewerbers	237
4.3.1. Grundsätzliche Überlegungen der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung	237
4.3.2. Die vorgesehenen Skrutinien	240
4.3.2.1. Das Skratinium vor der Aufnahme unter die Weihekandidaten	240

VIII – Inhaltsverzeichnis

4.3.2.2.	Das Skrutinium vor der Beauftragung zum Lektoren- und Akolythendienst	244
4.3.2.3.	Das Skrutinium vor der Diakonenweihe	247
4.3.2.4.	Das Skrutinium vor der Priesterweihe.....	250
4.3.3.	Die Durchführung der Skrutinien.....	252
4.3.3.1.	Der “eigene Bischof” als Letztverantwortlicher.....	252
4.3.3.2.	Die Erkenntnisquellen	253
4.3.3.3.	Die Empfehlung der “Kommission für die Weihen und Dienste”	255
4.3.3.4.	Der Eignungentscheid.....	256
4.3.3.5.	Die (Nicht-)Zulassung	259
5.	Empfehlungen für die weitere Ausgestaltung der Eignungsnormen.....	265
5.1.	Positive Eignungskriterien.....	265
5.2.	Weihehinderungsgründe	268
5.3.	Das Verfahren zur Feststellung der kanonischen Eignung des Weihebewerbers	271
6.	Ergebnisse.....	275
7.	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	283
7.1.	Quellen	
7.1.1.	Gesetzesbücher.....	283
7.1.2.	Ritualien	283

7.1.3. Dokumente	284
7.1.3.1. Dokumente der Konzilien	284
7.1.3.2. Päpstliche Dokumente	285
7.1.3.3. Dokumente der Bischofssynode	288
7.1.3.4. Dokumente der Römischen Kurie	289
7.1.3.5. Dokumente der Bischofskonferenzen	294
7.1.4. <i>Sonstige Quellen</i>	297
7.2. Literatur	299
8. Abkürzungsverzeichnis	329
9. Stichwortverzeichnis	335